



Berner Fachhochschule

**Fachkurs Wissenschaftliches Arbeiten
Prüfungsmodul**

Kooperationspartner



Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) Bern,
Direktion Pflege und Pädagogik



Hochschule für Gesundheit Freiburg

Vereinigung der ärztlichen und
pädagogisch/pflegerischen Leiter
stationärer/teilstationärer Kinder- und
Jugendpsychiatrischer Institutionen der deutschen
Schweiz VSKJ



Verein Ambulante Psychiatrische Pflege (VAPP)



VPLB Vereinigung der Pflegedienstleiterinnen und
Pflegedienstleiter des Kantons Bern



Inselspital, Universitätsspital Bern

Überblick

Weiterbildungen an Fachhochschulen (CAS-/DAS-/MAS-Studiengänge) zeichnen sich durch die Vermittlung praxisrelevanter Inhalte aus, die auf wissenschaftlichen und theoriegeleiteten Erkenntnissen basieren. Damit Forschungsergebnisse verstanden und in die Berufspraxis übertragen werden können, braucht es Kenntnisse über Forschungsgrundlagen, -design und -methoden sowie Analyseinstrumente. Dieser Fachkurs vermittelt Wissen zum Forschungsprozess, zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen und zum praxisrelevanten Recherchieren von Fachartikeln.

Zielgruppen

Personen/Berufsfachleute, die beabsichtigen, eine CAS, DAS oder MAS Studiengang an der BFH im Fachbereich Gesundheit zu belegen.

Beschreibung und Konzeption

Im Prüfungsmodul wird der Kompetenznachweis zur Erreichung eines Zertifikats im Rahmen von 5 ECTS im Bereich wissenschaftliches Arbeiten ermöglicht. Das Prüfungsmodul ermöglicht es den Studierenden erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in vergleichbaren externen Kursen zertifizieren zu lassen. Ein Fachkursabschluss im wissenschaftlichen Arbeiten in Form von 5 ECTS ist Zugangsvoraussetzung für das Absolvieren eines Weiterbildungsstudiengangs in Fachbereich Gesundheit an der BFH.

Das Prüfungsmodul besteht aus 2 Teilen:

- 1) Im Rahmen des Prüfungsmoduls wissenschaftliches Arbeiten erarbeiten Studierende eine Literaturstudie zu einem bestimmten selbst gewählten Thema. Sie führen eine systematische Literatursuche in anerkannten Datenbanken durch. Sie wählen zu ihrem Thema mindestens drei Quellen aus, welche sie bezüglich Stichprobe, Methode, Studiendesign und Ergebnisse beschreiben. Sie bilden eine Synthese aus den Ergebnissen, führen eine Diskussion der Ergebnisse durch und ziehen eine Schlussfolgerung für die Praxis.
- 2) Studierende erhalten einen Test aus 30 Multiple Choice Fragen zur Beantwortung.

Die Studierenden belegen mit diesen Prüfungssequenzen die (für einen Weiterbildungsstudiengang) notwendigen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Studienziele

Zum erfolgreichen Bestehen des Prüfungsmoduls in wissenschaftlichem Arbeiten benötigen die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

Wissen und Verstehen

- Sie eignen sich Grundlagenwissen an zu Themenbereichen wie Forschungstheorie, Forschungsethik, Forschungsdesign, qualitativer und quantitativer Auswertungsmethoden.
- Sie verstehen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schritten im Forschungsprozess.
- Sie sind vertraut mit dem wissenschaftlichen Schreibstil.

Anwenden von Wissen und Verstehen

- Sie lernen Wissen und Literatur zu bestimmten Themengebieten strukturiert zu sammeln.
- Sie lernen Forschungsfragen zu formulieren, kennen Grundlagen zu Methoden der Datensammlung und erwerben erste grundlegende Techniken zur Analyse qualitativer und quantitativer Daten.
- Sie kennen Aufbau und Struktur eines Forschungsberichtes.

Kommunikation

- Sie können unter Anleitung einen Text in wissenschaftlichem Stil verfassen.
- Sie lernen und üben einen Forschungsplan zu einem Praxisprojekt zu erarbeiten und diesen Dritten verständlich zu machen.

Urteilen

- Sie sind in der Lage, aufgefundene Literatur kritisch zu lesen und zu beurteilen.

Selbstlernfähigkeit

- Sie sind in der Lage, verschiedene Wissensquellen zu nutzen, um sich einem Thema gezielt zu nähern.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus einer

- Schreiben einer Literaturstudie
- Test mit Multiple Choice Fragen

Anerkennung

Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten Sie einen Zulassungsnachweis für ein Weiterbildungsstudium im Fachbereich Gesundheit.

Wichtiges in Kürze

Zulassungsbedingungen

Zugelassen zu einem Fachkurs oder CAS-Studiengang wird, wer über einen Hochschulabschluss oder den Abschluss einer Eidg.-anerkannten Höheren Fachschule verfügt. Personen mit einem Abschluss

einer höheren Fachschule weisen bei der Anmeldung Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens nach.

Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind von Vorteil, da der grösste Teil der wissenschaftlichen Literatur in Englisch vorliegt.

Konkret werden folgende Regelungen umgesetzt:

- Studierende, die über einen Bachelor- oder Masterabschluss, ein Lizenziat oder einen ähnlichen Abschluss verfügen, melden sich direkt an.
- Studierende, die bereits einen CAS-, DAS- MAS-Abschluss einer anerkannten Hochschule erarbeitet haben, melden sich direkt an. Je nach Inhalt des Abschlusses wird der Besuch eines Kurses für gesundheitswissenschaftliches Arbeiten empfohlen.
- Inhaberinnen und Inhaber eines HöFa II-Abschluss melden sich direkt an. HöFa I Absolventinnen und Absolventen weisen die Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens wie im nächsten Absatz beschrieben nach:
- Studierende, die eine höhere Fachschule abgeschlossen haben (z.B. Pflegeabschlüsse AKP, IKP, PSyKP, DN II, Pflegefachperson HF, Sozialpädagogik HF), legen der Anmeldung für Studiengänge, die im Herbst 2013 oder später beginnen, zwingend einen Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Bildung zu wissenschaftlichem Arbeiten bei. Dieser Nachweis beinhaltet Studienleistungen im Umfang von mindestens 5 ECTS-Credits. Der Abschluss der Studienleistungen in wissenschaftlichem Arbeiten hat spätestens vor dem Start des Fachkurses oder CAS-Studiengangs zu erfolgen.
- Studierende aus den früheren HF- und jetzigen FH-Berufen Physiotherapie, Ernährung und Diätetik, Hebammen oder Ergotherapie weisen den erfolgreichen Abschluss des Wissenschaftsteils des Verfahrens für einen nachträglichen Titelerwerb nach.
- Studierende ohne einen Abschluss auf Stufe einer höheren Fachschule oder Hochschule (klassische Berufslehre und Berufsabschlüsse, die heute mit dem Fähigkeitsausweis abgeschlossen werden wie beispielsweise FAGE oder das KV) können ausschliesslich dann zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einer «sur-Dossier» ergibt. Diese kann sich aus einem Vergleich der Zulassungsbedingungen mit den Kompetenzen und Fähigkeiten aus bereits absolvierten Bildungsgängen, erarbeiteten Kompetenzen und beruflichen Erfahrungen berücksichtigen. Zusätzlich wird in jedem Fall der erfolgreiche Abschluss zu wissenschaftlichem Arbeiten wie bei den HF-Absolventinnen und Absolventen verlangt.

Studierende mit ausländischen Abschlüssen sind willkommen, sofern deren Nachweise den internationalen Gepflogenheiten entsprechen. Wir vergleichen das Niveau des ausländischen Abschlusses mit oben genannten schweizerischen Abschlüssen und verlangen je nach Ergebnis ebenfalls oben genannte Nachweise. Für Angehörige von Gesundheitsberufen ist für das Studium eine Anerkennung und Registrierung durch das SRK nicht nötig (sehr wohl aber für eine berufliche Tätigkeit!). Ist eine solche Registrierung bereits vorhanden, so sind wir dankbar, wenn Sie den entsprechenden Entscheid der Anmeldung beilegen.

Studierende mit Abschlüssen aus Fachrichtungen, die keine Verknüpfung zum Sozial- oder Gesundheitswesen (z.B. Germanistik oder Ökonomie) aufweisen, sind in unseren Studiengängen herzlich willkommen. Wir weisen aber ausdrücklich auf die Tatsache hin, dass eine berufliche Tätigkeit im Gesundheitswesen in aller Regel gesetzlich über die entsprechenden Grund-Diplome geregelt wird. Eine entsprechende Tätigkeit auf Basis eines Weiterbildungsabschlusses ist in aller Regel nicht möglich.

Die Zulassung zu den Abschlussmodulen der DAS- oder MAS-Abschlüsse ist an bereits erfolgreich geleistete Studienleistungen geknüpft. Details dazu finden sich in den entsprechenden Studienplänen.

Verfahren

Zusammen mit dem Anmeldeformular sind die Nachweise über die Bildungsabschlüsse einzureichen.

Organisation und Administration

Sekretariat Weiterbildung, Fachbereich Gesundheit:
psychische.gesundheit@bfh.ch, T +41 31 848 45 52

Leitung

Manuela Grieser, MaA (Master of Arts Erwachsenenbildung), Studienleiterin, Fachbereich Gesundheit,
Bernere Fachhochschule, manuela.grieser@bfh.ch, T +41 31 848 45 50

Kosten

CHF 350.-

Termine

Prüfungstag 1: 13. März 2014
Prüfungstag 2: 25. November 2014

Studienleistung

1/2 Studientage plus circa 60 Stunden Selbststudium

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss: 6.3.2014 resp. 18.11.2014